

Marienstr. 6
30171 Hannover
Tel.: 0511 – 81120721 und 81120716
Fax: 0511- 279 00 999
e-Mail: DieHannoveraner@hannover-stadt.de

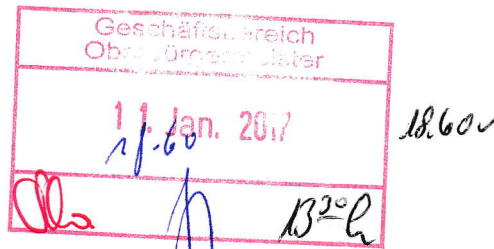
WWW.DIE-HANNOVERANER.ORG

Zeichen setzen!
Die Hannoveraner
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Schostok
o.V.i.A.

Hannover, 10.01.2017



ANFRAGE gemäß § 14 der GO des Rates

zum lebenslangen Ruhegeld für kommunale Wahlbeamte

Medienberichten zufolge kritisiert der Steuerzahlerbund die Regelung, wonach niedersächsische Wahlbeamte nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt ein lebenslanges Ruhegeld erhalten.

Dieses Ruhegeld werde bereits nach einer einzigen Wahlperiode im Amt (und u.U. sogar nach nur wenigen im Amt verbrachten Tagen) lebenslang gezahlt. Es erhöhe sich bei einer längeren Amtszeit entsprechend und sei unabhängig vom Alter beim Ausscheiden aus dem Amt.

Eine (gutbezahlte) Tätigkeit im Anschluss hat lediglich eine leichte Kürzung des Ruhegeldes zur Folge.

Den Bürgern ist dabei kaum zu vermitteln, wieso Wahlbeamte je nach ihrer Einstufung schon nach 8 Jahren Amtszeit teilweise schon im relativ jungen Alter ein lebenslanges Ruhegeld von mind. 2000,- Euro /Monat bekommen sollen, während ein Durchschnittsverdiener Jahrzehnte lang in die Rentenversicherung einzahlen müsste, um auf eine ähnlich hohe Rente zu kommen.

Wir fragen daher vor diesem Hintergrund die Verwaltung:

- 1) Wie viele der schon ausgeschiedenen hannoverschen Wahlbeamte, die vor ihrem Renteneintrittsalter aus dem Amt geschieden sind, sind von dieser Regelung betroffen?
- 2) Wie hoch sind die Kosten für die Pensionszahlungen der ausgeschiedenen Wahlbeamten für die Stadt hannover?


Jens Böning